Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 3 (1885)

Heft: 112

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 112. III. Jahrgang — 1885 — IIIme année. № 112

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 21. November — Berne, le 21 Novembre — Berna, li 21 Novembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Oeffentliche Bekanntmachung.

In Anwendung der Artikel 795 und ff. des schweiz. Obligationenrechtes wird anmit der unbekannte Inhaber des nachfolgenden Wechsels amtlich aufgefordert, denselben bis und mit dem 1. März 1886 der unterzeichneten Amtsstelle bei Vermeidung der Amortisation vorzulegen. 3

Der Wechsel lautet:

Stuttgart, den 5. Februar 1885. **Für Fr. 1585. 35.**

Prima-Wechsel. *Acceptirt:* sig. Karl Kuhn.

Am 20. November a. c. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre meiner Eigenen die Summe von Franken Tausend fünfhundert achtzig Fünf, auch 35 Cts. Den Werth in mir selbst und stellen ihn auf Rechnung laut Bericht.

Herrn Carl Kuhn, Kürschner in Luzern.

sig. A. M. Lehmann.

Nr. 1179.

Wechselmarke M. 1.

Für mich an die Ordre der Tit. Filiale der Bank für Handel und Industrie. Werth in Rechnung.

Stuttgart, den 11. August 1885.

sig. **A. M. Lehmann.**

Luzern, den 18. November 1885.

Der Präsident des Bezirksgerichtes von Luzern:
Dr. **Hermann Heller.**

Nous, président du tribunal civil de Genève.

Vu la requête qui nous a été adressée ce jour par M. Albert Vischer, négociant, domicilié à Bâle, mais élisant domicile à Genève en l'étude de Mes Serment et Mozer, avocats.

Attendu qu'il en résulte que dix obligations 3 % de cent francs de l'Etat de Genève, portant les numéros 122,854 à 122,863, avec feuilles de coupons au 1er avril 1886 et échéances subséquentes, ont été volées au requérant.

Vu les articles 850 et suivants du Code fédéral des obligations.

Sommons le détenteur inconnu des titres ci-dessus énumérés de les produire et déposer au greffe du tribunal civil de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Faisons défense à l'Etat de Genève d'en payer le montant.

Genève, le 14 novembre 1885.

3

Le président du tribunal:
E. Binder.

Am 31. August ds. J. sind der Frau Maria Forster geb. Lang in Nr. 35 an der Langgasse in Hirslanden folgende Inhaberpapiere entwendet worden:

1) Eine Obligation der Zürcher Kantonalbank, Nr. 109,369, im Betrage von 1000 Fr., d. d. 14. Oktober 1880, verzinslich zu 4¼ % mit halbjährlichen Zinscoupons pr. 31. Mai 1885 und 30. November gl. Js. bis 30. November 1890.

2) Eine Obligation der Gemeinde Hottingen, Nr. 145, im Betrage von 1000 Fr., d. d. 15. Januar 1884, verzinslich zu 4¼ % mit jährlichen Coupons vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1898.

Nun wird mit Bewilligung des Obergerichtes der Inhaber dieser Schuldurkunden oder wer sonst über sie Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich sich zu melden, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt und die Ausstellung neuer Titel bewilligt würde.

Zürich, den 21. November 1884.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S. r. L.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

Berichtigung. In der Publikation des Handelsregistereintrages betreffend die Firma Horwitz in Zürich (S. H. A. B. 1885, Nr. 109, pag. 703) soll es heißen: **S. Horwitz, J. Ittmann's Nachfolger,** statt: J. Horwitz, J. Ittmann's Nachfolger.

Handelsregisterbureau Zürich.

1885. 14. November. **Jakob Walder,** Zimmermeister, von Hombrechtikon, in Wiedikon, zur Zeit im Register B eingetragen, ertheilt Prokura an Konrad Walder von Hombrechtikon, in Wiedikon.

14. November. *Die Firma „Geschwister Meili" in Wiedikon (v. S. H. A. B. Nr. 91 vom 9. September 1885, pag. 589) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft am 6. November 1885 erloschen.* Heinrich Meili von Hedingen, in Wiedikon, indem er die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Geschwister Meili übernimmt, führt das Geschäft (Spezereiwaarenhandlung und Wichsefabrikation) unter der Firma **Heinrich Meili** in Wiedikon wieder fort.

16. November. *Die Firma **Biber & Diener** in Zürich (v. S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. April 1883, pag. 397) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

16. November. *Die Firma **Erh. Müller** in Außersihl (v. S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883, pag. 549) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

16. November. Alleininhaber der Firma **C. J. Haeckel** in Zürich ist Carl Johann Haeckel von München, in Zürich. Natur des Geschäftes: Papierhandlung. Geschäftslokal: Seilergraben Nr. 47.

16. November. Maier Mayer-Weismann von Giebelstadt (Bayern), in Mannheim, *der bisherige Alleininhaber der Firma „Mayer, Weismann & Cie" in Zürich (v. S. H. A. B. Nr. 43 vom 27. März 1883, pag. 325),* Isidor Weismann von Mainz, in Frankfurt a./M., und Franz Stähelin von Steinebrunn, Kt. Thurgau, in Zürich, haben unter der gleichen Firma **Mayer, Weismann & Cie** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1885 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: M. Mayer-Weismann und Isidor Weismann; Kommanditär ist: Franz Stähelin mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken, und die Firma ertheilt die Prokura an denselben. Natur des Geschäftes: Getreidegeschäft. Geschäftslokal: Lintheschersträße Nr. 24.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 17. November. Inhaber der Firma **A Stark Nachfolger v. J. Hertig et Cie Instrumentenfabrikation** in Bern ist August Stark von Weidigt (Sachsen), wohnhaft in Bern.

Bureau Büren.

17. November. Unter der Firma **Ersparnisskasse des Amtsbezirks Büren** konstituirte sich gemäß den revidirten Statuten vom 2. November 1884, *am Platze der im Handelsamtsblatt vom 30. April 1883, pag. 491, publizirten Aktiengesellschaft,* mit Sitz in Büren, eine Genossenschaft, die den Zweck hat, durch Entgegennahme von Ersparnissen zur Beförderung von Fleiß und Sparsamkeit und durch Baarvorschüsse, sowohl die Landwirthschaft als auch Handel und Industrie im Allgemeinen und ganz besonders im hiesigen Amtsbezirk heben zu helfen. Genossenschafter sind die Unterzeichner der gegenwärtigen Statuten, unter ihnen die Uebernehmer von bisherigen Garantieaktien und Descendenten der ursprünglichen Gründer der Anstalt. Es bleibt der Hauptversammlung vorbehalten, jederzeit auf Vorschlag des Verwaltungsrathes neue Mitglieder aufzunehmen, um das durch Austritt reduzirte oder sonst für den Geschäftsbetrieb ungenügend erachtete Gesellschaftskapital angemessen zu erhöhen. Jeder Genossenschafter verpflichtet sich zur Einzahlung eines einfachen Beitrages von Fr. 500. Mehr als die Zeichnung und Einzahlung des zehnfachen Beitrages ist keinem Mitglied gestattet. Für die einbezahlten Beiträge werden Stammantheilscheine ausgestellt, welche zur Ausübung der Mitgliederschaftsrechte legitimiren. Der Beitritt neuer Mitglieder, die von der Hauptversammlung als solche aufgenommen wurden, erfolgt durch schriftliche Erklärung und Einzahlung des gezeichneten Beitrages. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Der Austritt eines Genossenschafters kann je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorheriger vierwöchentlicher Kündigung erfolgen. Die Auszahlung der geleisteten Beiträge erfolgt jedoch erst nach der Genehmigung der Jahresrechnung durch die Hauptversammlung. Vor drei Jahren vom Inkrafttreten der Statuten an gerechnet, kann jedoch keine Kündigung erfolgen. Einem ausscheidenden Mitgliede oder seinen Erben steht kein Anspruch am Vermögen der Anstalt zu, ausgenommen den einbezahlten Beitrag und Zins à 5 % bis zum Auslauf der Kündigung. Für die Einlagen und alle übrigen Passiven der Anstalt sind haftbar: Die Forderungsrechte der Anstalt, der Reservefonds und allfällige Spezialreserven und das einbezahlte Genossenschaftskapital. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Alljährlich innert den ersten 6 Monaten nach Ablauf des Rechnungsjahres (31. Dezember) findet die ordentliche Hauptversammlung der Genossenschafter statt, welche entweder durch rekommandirte Briefe an die einzelnen Genossenschafter oder durch Publikation im Amtsanzeiger zusammenberufen wird. Die Hauptversammlung wählt durch geheimes absolutes Stimmenmehr aus der Zahl der Genossenschafter einen Verwaltungsrath, bestehend aus 4 Mitgliedern und einem Präsidenten, und dieser wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Ferner werden von derselben auf dreijährige Amtsdauer aus der Zahl der Genossenschafter die Beamten, nämlich ein Kassier und ein Buchhalter gewählt, welche die eigentliche Geschäftsführung der Anstalt leiten und die Beschlüsse der Hauptversammlung und des Verwaltungsraths vollziehen. Der Buchhalter ist zugleich Sekretär des Verwaltungsraths und der Hauptversammlung. Mit zweijähriger Amtsdauer wählt die Hauptversammlung aus der Zahl der Genossenschafter auch zwei Revisoren. Die Beamten stehen unter Aufsicht des Verwaltungsraths. Die Stammantheilscheine und verzinslichen Schuldverschreibungen der Anstalt sind durch den Präsidenten des Verwaltungsraths, den Kassier und den Buchhalter zu unterzeichnen. Anweisungen für Geldbezüge von Bankinstituten bedürfen einzig der Unterschrift des Kassiers oder seines Stellvertreters, ebenso die Empfangsbescheinigungen gegenüber den Einlegern, den Kreditoren in Conto-Corrent und den Darlehens- und Wechselschuldnern. Kassier und Buchhalter vertreten sich in Verhinderungsfällen gegenseitig. Aus dem Jahresgewinn ist nach den erforderlichen Abschreibungen und Abrundung desselben durch einen entsprechenden Vortrag auf neue Rechnung den Genossenschaftern für die von ihnen einbezahlten Beträge ein Zins bis auf 5 % zu entrichten. Der Mehrbetrag ist folgendermaßen zu vertheilen: *a.* 60 % dem ordentlichen Reservefonds; *b.* zur Ausrichtung einer Dividende an die Genossenschafter, die aber 1 % nicht übersteigen soll; *c.* der Rest ist bestimmt zu einer neu anzulegenden Spezialreserve. Der Hauptversammlung steht das Recht zu, im Falle günstiger Resultate, Vergabungen zu gemeinnützigen Zwecken zu beschließen. Mitglieder des Verwaltungsraths sind: Die Herren Niklaus Stauffer, Eisenhändler in Büren, Präsident; Andreas Haslebacher, Handelsmann; Alfred Mäschi, Wirth, diese in Büren; Bendicht Eberhard allié Dik in Dozigen, und Nikl. Otti-Hugi in Oberwyl; Kassier: Herr Joh. Kauert von Dozigen, Amtsnotar in Büren; Buchhalter und Sekretär: Herr Eduard Muralt von Trub, in Büren.

Bureau de Neuveville.

18 novembre. Le chef de la maison **E. Schmitter,** à Neuveville, commencée le premier de ce mois, est M. Henri Emile Schmitter, né en 1861, de et à Neuveville. Genre de commerce: Confections de vêtements et chemiserie.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 13. November. Unter der Firma **Genossenschaft der Bauern-Vereins-Section Sempach** hat sich mit Sitz in Sempach eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Hebung der Landwirthschaft und des Bauernstandes, vorab zum gemeinsamen Bezug landwirthschaftlicher Betriebsmaterialien und Konsumartikel. Die Statuten sind am 30. August 1885 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft wird jede handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person, welche von ²/₃ der bisherigen Genossenschafter als Mitglied aufgenommen wird und durch Unterschrift der Statuten den Eintritt erklärt. Der Austritt ist statthaft je auf Ende des Geschäftsjahres (30. Juni) nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung. Im Uebrigen gelten die Bestimmungen des schweiz. Obligationenrechts Art. 683—694 inklus. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällig von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten und das Publikationsorgan «Der Landwirth» zu abonniren. Organe der Genossenschaft sind: *a.* Die Genossenschaftsversammlung, welche ordentlicherweise jährlich zwei Mal stattfindet; *b.* der Vorstand von fünf Mitgliedern, als: Präsident, Geschäftsführer, Kassier, Buchhalter und ein Stellvertreter; *c.* die Revisionsbehörde von drei Mitgliedern; *d.* Abgeordnete zum Verbande landwirthschaftlicher Genossenschaften von Luzern (eventuell). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Geschäftsführer oder der Geschäftsführer-Stellvertreter führt die Firmaunterschrift. Präsident ist: Franz J. Rast in Neuenkirch, zugleich Geschäftsführer-Stellvertreter; Geschäftsführer ist: M. Muff in Sempach (Station), zugleich Vizepräsident; Kassier und Buchhalter ist: Th. Lang auf Wartensee; Stellvertreter des Kassiers und Buchhalters ist: Joseph Käch in Nottwyl; ferneres Vorstandsmitglied: Lorenz Albisser in Sempach. Gewinn wird nicht beabsichtigt und eine Vertheilung allfälligen Vermögens unter den Mitgliedern ist niemals statthaft. Die Genossenschafter sind für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft solidarisch haftbar.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 14. November. Unter dem Namen **Bischöfliche Methodistengemeinde Schaffhausen** besteht im Kanton Schaffhausen mit dem Sitze in der Stadt Schaffhausen eine Genossenschaft, welche die Pflege und Förderung des religiösen und sittlichen Lebens ihrer Mitglieder und die Verbreitung biblischen Christenthums zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft wird der Einzelne durch freiwilligen Anschluß nach bestandener mindestens sechsmonatlicher Probezeit. Die Mitgliedschaft geht verloren: *a.* durch freiwilligen Austritt; *b.* durch Ausschluß wegen unmoralischen Lebenswandels oder Mißachtung seiner übernommenen religiösen Pflichten; *c.* durch den Tod des Mitgliedes. Die finanziellen Bedürfnisse der Genossenschaft werden durch freiwillige Beiträge der einzelnen Mitglieder bestritten. Kein Mitglied der Genossenschaft haftet persönlich für die Verbindlichkeiten derselben; für diese haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung und der Vorstand. Der Vorstand, welcher mindestens sieben Mitglieder zählen muß, besteht aus dem jeweiligen die Aufsicht habenden Prediger, seinen Gehülfen und den Verwaltern, die alle Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Der Aufsichtsprediger und die Gehülfen werden durch die Generalsynode (Jahreskonferenz) der bischöflichen Methodistenkirche von Deutschland und der Schweiz bestellt. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden von der Genossenschaftsversammlung gewählt. Bei entstandenen Lücken in seinem jetzigen Bestande trifft der Vorstand selbst die Ergänzungswahlen. Kein Mitglied der Genossenschaft hat persönliche Eigenthumsansprache an das Vermögen der Genossenschaft. Löst sich letztere auf, so soll eine Liquidation des Vermögens stattfinden und ein allfällig übrig bleibender Nettobetrag dem Distriktvorsteher zu Handen der bischöfl. Methodistenkirche von Deutschland und der Schweiz als Eigenthum zugestellt werden. Der Aufsichtsprediger und ein vom Vorstande bezeichneter Verwalter oder ein ebenfalls vom Vorstande ernannter Ersatzmann führen für die Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift. Aufsichtsprediger ist: Herr Bernhard Schröder von Lemwerder, Großherzogthum Oldenburg, wohnhaft in Schaffhausen. Zur verbindlichen Unterschrift befugter Verwalter ist: Herr Michael Stamm von Schleitheim, wohnhaft in Schaffhausen; dessen Ersatzmann: Herr Jakob Bernhardt von und in Dachsen. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind die Herren: Hch. Geyer von Ramsen; Martin Bührer von Herblingen, beide wohnhaft in Schaffhausen; Samson Spahn, Abraham Meister und Jakob Spahn, alle drei von und wohnhaft in Dachsen.

14. November. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Lohn** besteht mit dem Sitz in der Gemeinde Lohn zum Zwecke bestmöglichster Verwerthung der Kuhmilch in den Gemeinden Lohn, Büttenhardt und Stetten eine Gesellschaft von Milchlieferanten, welche sich jeweilen für ein Jahr zur Lieferung der Milch in das Käsereigebäude Lohn verpflichtet. Diese Gesellschaft ist eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 ff. des eidgenössischen Obligationenrechtes, deren Mitglieder für die eingegangenen Genossenschaftsverbindlichkeiten persönlich haftbar sind. Mitglieder der Genossenschaft sind alle diejenigen Lieferanten von Milch, welche auf einem besondern Verzeichniß durch Beisetzung ihrer Unterschrift die Genossenschaftsstatuten als für sie rechtsverbindlich erklären. Der Eintritt hat jeweilen mit dem Beginn des Betriebsjahres zu erfolgen. Die bisherigen Mitglieder gelten auch für das folgende Jahr als Mitglieder der Genossenschaft, wenn sie nicht vierzehn Tage vor dem Beginn des Betriebsjahres kündigen. Ausnahmsweise kann der Vorstand der Genossenschaft den Eintritt auch während des Betriebsjahres gestatten; in diesem Falle hat jedoch der Eintretende für jede Kuh, deren Milch er in das Käsereigebäude Lohn zu liefern beabsichtigt, eine Eintrittsgebühr von fünf Franken zu bezahlen. Der Austritt erfolgt in der Regel durch die bereits erwähnte Kündigung, vierzehn Tage vor Ablauf des Betriebsjahres. Ausnahmsweise kann der Austritt auch während des Betriebsjahres dann erfolgen, wenn der Austretende für jede Kuh, deren Milch er in das Käsereigebäude Lohn zu liefern sich verpflichtet hat, eine Austrittsgebühr von fünfzehn Franken bezahlt. Die Austretenden bleiben jedoch für die bis zum Abschluß des Betriebsjahres von der Genossenschaft kontrahirten Schulden haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Mitglieder und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident desselben ist der Präsident der sogenannten Baugesellschaft für das Käsereigebäude Lohn. Die übrigen vier Mitglieder des Vorstandes werden jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung der Genossenschaft auf die Dauer von vier Jahren bestellt, wobei aus jeder der oben genannten Gemeinden in denselben mindestens ein Mitglied zu wählen ist. Der Vorstand wählt sodann aus seiner Mitte einen Aktuar. Der Präsident und Aktuar des Vorstandes sind auch Präsident und Aktuar der Hauptversammlung und führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Ein allfälliger Geldüberschuß fällt im Verhältniß der gelieferten Milch den Genossenschaftsmitgliedern zu. Ebenso muß ein etwaiger Rückschlag proportionell von den Genossenschaftsmitgliedern gedeckt werden. Präsident des Vorstandes, beziehungsweise Präsident der Hauptversammlung ist: Herr Jakob Brühlmann, Kantonsrath, von und in Lohn; Aktuar des Vorstandes, beziehungsweise Aktuar der Hauptversammlung ist: Herr Joh. Schlatter, Gemeinderathsschreiber, von und in Büttenhardt. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind die Herren: Hch. Brühlmann, Gemeindepräsident, von und in Lohn; Joh. Jb. Leu, Gemeindepräsident, von und in Büttenhardt, und Georg Hafner, Gemeinderath, von und in Stetten.

16. November. Rudolf Suter, Kaufmann, und Gottlieb Suter, beide von Kölliken, Kt. Aargau, und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Suter & Cie.** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1885 begonnen hat. Rudolf Suter ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Gottlieb Suter ist Kommanditär mit dem Betrage von vierhundert Franken. Natur des Geschäftes: Bürstenfabrikation. Geschäftslokal: « Zum hintern schwarzen Adler ».

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1885. 16. November. Die Kollektivgesellschaft Spörri & Schaufelberger in Wald, Kt. Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 25. Januar 1883, 17. März 1884 und 10. April 1884 und publizirt im Schweiz. Handelsamtsblatt am 5. Februar 1883, 20. März 1884 und 16. April 1884), hat mit dem 16. November 1885 in St. Gallen eine Filiale errichtet unter der nämlichen Firma **Spörri & Schaufelberger.** Zur Vertretung dieser Filiale ist außer den drei Gesellschaftern Theophil Spörri, Otto Spörri und Jacob Schaufelberger ferner noch befugt Robert Stadelhofer in St. Gallen, dem zu diesem Zwecke die Prokura ertheilt wird. Natur des Geschäfts: Verkauf ihrer Fabrikate in feinen Baumwolltüchern. Geschäftslokal: Neugasse 40 z. Grabenhof.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 15. November. Inhaberin der Firma **Frau Professor Sophie Meier-Gouard** in Disentis, welche nach dem 1. Januar 1883 entstanden ist, ist Frau Professor Sophie Meier-Gouard von Ehrendingen, wohnhaft in Disentis. Natur des Geschäftes: Schreibmaterialien, Quincaillerie und Mercerie. Geschäftslokal: Bei Herrn Battista Schmidt.

16. November. *Die Firma „Bl^s Schmidt" in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 448) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.* Das Geschäft (Spezerei- und Viktualienhandlung) ist auf seine Ehefrau Marie Schmidt geb. Lüdi von Adersbach (Baden), wohnhaft in Chur, ohne Aktiva und Passiva übergegangen, welche dasselbe unter der Firma **Marie Schmidt** in Chur fortführt. Geschäftslokal: Regierungsplatz Nr. 77.

16. November. Inhaber der Firma **Joh. Netzer Metzger** in Chur, welche am 1. November 1885 entstanden ist, ist Johann Netzer von Schweiningen, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Im welschen Dörfli Nr. 408.

17. November. *Die Firma **Fidel Eicher (F. Eicher)** in Chur (S. H. A. B. 1884, pag. 458) ist in Folge Wegzugs erloschen; dadurch ist auch die an Wittfrau Caroline Eicher geb. Schwytter ertheilte Prokura aufgehoben.*

17. November. Inhaber der Firma **J. Moosberger** in Chur, welche den 23. April 1885 entstanden ist, ist Johann Moosberger von Goßau, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Gasthaus. Geschäftslokal: Hofkellerei.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1885. 18. November. Unter der Firma **Käsereibaugesellschaft Hägglingen** gründete sich mit dem Sitze in Hägglingen eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Landwirthschaft, den Ertrag des Landes und den Wohlstand der Güterbesitzer zu heben und die Käsefabrikation zu betreiben. Die Statuten sind am 13. November 1885 festgestellt worden. Ueber die Aufnahme der Mitglieder entscheidet die Generalversammlung, welche auch in jedem einzelnen Falle das Eintrittsgeld festsetzt. Die Generalversammlung bestimmt alljährlich die Abzüge, welche sich die Mitglieder von ihrer gelieferten Milch als Beitrag gefallen zu lassen haben. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich haftbar. Entlassungsgesuche können nur bis zum 15. November eines jeden Jahres gestellt werden; über dieselben entscheidet auf vorherige Begutachtung durch den Vorstand die Generalversammlung, welche auch die anläßlich des Austrittes zu machenden Leistungen im Verhältniß der jeweiligen Schuldverhältnisse der Genossenschaft festsetzt. Der Austritt kann zwangsweise stattfinden: *a.* wenn sich ein Mitglied des Betruges schuldig macht; *b.* wenn es seinen Verpflichtungen nicht nachkommt; *c.* wenn es dem Gedeihen der Gesellschaft hinderlich ist; *d.* wenn es in Konkurs kommt. Zur Vertretung der Gesellschaft wählt dieselbe auf die Dauer je eines Jahres einen Vorstand von 3 Mitgliedern, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Mitglied. Aus der Mitte des Vorstandes wird der Kassier von der Versammlung gewählt. Der Präsident, oder in dessen Verhinderung der Vizepräsident führt gemeinsam mit dem Aktuar die verbindliche Unterschrift. Letzterer wird vom Vorstand gewählt. Präsident ist: Ulrich Hochstraßer, Lederhändler in Hägglingen; Vizepräsident ist: Georg Schmid, Gemeindeammann in Hägglingen; Mitglied ist: Gottfried Stutz-Stäger, Fabrikant in Hägglingen; Kassier ist der vorgenannte Präsident Ulrich Hochstraßer; Aktuar ist: Arnold Wirth, Gemeindeschreiber in Hägglingen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 18. November. Inhaber der Firma **J. Vögeli, Metzger z. Hecht** in Weinfelden ist Jakob Vögeli von Altersweilen, wohnhaft in Weinfelden. Natur des Geschäftes: Metzg und Wursterei.

19. November. Die Firma « August Ruf » in Konstanz (eingetragen im Gesellschaftsregister des Amtsbezirks Konstanz am 19. Januar 1885 und publizirt in der Konstanzer Zeitung vom 14. Februar 1885, Nr. 44) hat am 1. Februar 1885 in Emmishofen eine Zweigniederlassung errichtet unter der gleichen Firma **August Ruf** in Emmishofen. Laut erwähntem Eintrag haben August Ruf von Inneringen, wohnhaft in Konstanz, und Josef Henggeler von Unterägeri, wohnhaft in Kreuzlingen, unter der Firma « August Ruf » in Konstanz eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1885 ihren Anfang genommen hat. August Ruf ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Josef Henggeler ist Kommanditär mit dem Betrage von vierundsechszigtausend Mark. — Die Firma August Ruf ertheilt Prokura an Kommanditär Josef Henggeler von Unterägeri. Außer den beiden Gesellschaftern August Ruf und Josef Henggeler ist Niemand zur Vertretung der Filiale befugt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Briefumschlägen, Stoffpapieren und Trauerartikeln. Geschäftslokal: Konstanz am Grenzbach.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1885. 14 novembre. *La raison „Vve Deprez", à Nyon, inscrite le 28 mars, publiée dans la F. o. s. du c. du 1er mai 1883, page 503, a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire à dater du 5 septembre 1885.* La maison est continuée dès la même date sous la raison **Vve Mayer-Deprez,** par Rosalie-Henriette née Deprez, veuve de Charles-Fréderic Mayer, de Montbéliard (Doubs), France, domiciliée à Nyon. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1885. 17 novembre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de la paroisse de l'Eglise nationale de Chézard & Saint-Martin** il existe, à Saint-Martin, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse; la fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ses biens. Les statuts ont été reçus le 4 février 1885 par M. Jules Morel, notaire à Cernier, homologués le 27 février 1885 par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collége des anciens composé de dix membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire-caissier du collége des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est M. Jules Savary, pasteur à Saint-Martin et le secrétaire-caissier M. Emile Berthoud, négociant à Saint-Martin.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

17 novembre. Auguste Ducommun et Fritz Reinbold, de la Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Ducommun & Reinbold,** une société en nom collectif commencée le 1er novembre 1885. Genre de commerce: Achat, vente, commission et représentation en horlogerie. Bureaux: Rue du Parc, n° 17.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 16 novembre. Le chef de la maison **Joseph Duret,** à Genève, commencée fin de 1883, est Joseph Duret, de Malagny (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Combustibles. Magasin: Cité de la Corderie, aux Grottes.

17 novembre. Les suivants: Lucien Lapierre allié Jourdan, entrepreneur de carrières, domicilié à Serrières-de-Briord (département de l'Ain); Jean Baptiste Maréchal, directeur de l'Assurance mutuelle de Pensions viagères, domicilié à Genève; Jules Sandoz, libraire, domicilié à Neuchâtel, et François Gabriel Noverraz, lithographe, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Lapierre & C°** et avec le sous-titre de « La Jurassienne », une société en commandite, commencée le 1er septembre 1878, dans laquelle MM. Lucien Lapierre et Jean Baptiste Maréchal sont seuls associés gérants indéfiniment responsables, et MM. Jules Sandoz et François Gabriel Noverraz associés commanditaires, chacun pour la somme de cinq mille francs. Cette société a pour objet l'exploitation de diverses carrières de pierres lithographiques situées dans les départements de l'Ain et de l'Isère et autres localités, ainsi que l'utilisation de tous produits dérivant de la dite exploitation. Le siège principal de la société est à Genève, dans les bureaux du sieur J. B. Maréchal, 25, Rue de Chantepoulet. Bureaux d'exploitation: A Serrières-de-Briord (Ain).

17 novembre. Le chef de la maison **J. Flaegel,** à Genève, commencée en mars 1885, est Mme Jenny Rosine Zimmerlin, femme mariée en secondes noces sous le régime dotal et autorisée de Georges Flaegel, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Exploitation du café de l'Université. Rond-Point de Plainpalais, n° 3.

17 novembre. La maison **H. Riedlinger** (commerce de denrées coloniales, épicerie et fromages en gros), à Genève, donne, à dater du 17 courant, procuration au sieur Louis Bachelard, de Genève, y domicilié.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 14. November. **Johannes Steinemann,** Schlosser, von Rümlang, in Affoltern b. H., geboren 2. April 1860.

14. November. **Jakob Walder,** Zimmermeister, von Hombrechtikon, in Wiedikon, geboren 10. August 1851.

X. Monatsbilanz 1885 der Schweizerischen

vom 31.

Xe Bilan mensuel de 1885 des banques

du 31

Aktiven

№	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse: Gesetzliches Metallgeld [1] / Espèces ayant cours légal [1]		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände [2] / Autres valeurs en caisse [2]		Disponible Guthaben — Créances à vue: Schweizerische Emissions-Banken / Banques d'émission suisses		Korrespond.-Debitoren / Correspondants débiteurs		Diverse [3] / Divers [3]		Wechselforderungen — Créances sur effets de change: Schweizer-Wechsel [4] / Effets sur la Suisse [4]		Wechsel auf das Ausland / Effets sur l'étranger		Wechsel mit Faustpfand [5] / Avances sur nantissement [5]	
		Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,993,210	—	602,950	81,546	17	88,413	63	741,490	08	—	—	4,664,829	79	339,281	35	2,028,013	35
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	698,730	—	33,700	8,302	65	64,345	23	310,881	08	—	—	1,422,506	52	264,584	98	891,358	59
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,397,345	—	898,790	77,453	44	141,945	30	1,360,423	83	—	—	13,631,841	97	3,670,582	88	205,207	20
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	907,377	40	31,250	155,004	83	332,804	11	5,877,533	85	—	—	2,360,544	88	3,892,708	36	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	3,696,150	09	370,850	3,931	08	203,330	85	670,377	21	—	—	3,383,343	06	942,772	37	3,247,964	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	209,370	—	29,650	3,250	64	291	35	70,768	41	3,153	40	1,023,105	07	—	—	62,224	10
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	816,705	80	68,120	9,557	04	147,144	99	350,243	70	—	—	1,087,198	11	—	—	756,800	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,876,311	44	211,500	51,645	83	205,941	27	455,156	66	—	—	3,729,637	30	876,652	43	646,018	10
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	479,268	68	231,020	79,934	22	153,922	63	2,821,392	81	—	—	2,239,951	20	597,788	07	111,790	10
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	920,799	15	5,950	66,396	35	6,345	21	778,294	48	—	—	708,401	06	1,085,720	89	243,836	—
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	614,776	25	258,950	7,968	75	328,334	85	904,061	—	—	—	1,722,114	95	—	—	350,996	40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,402,701	10	119,710	22,840	16	117,225	96	499,607	75	—	—	7,503,392	53	747,819	57	98,000	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,057,305	—	199,250	9,941	89	—	—	298,217	20	—	—	398,354	32	4,185,349	31	180,000	—
14	Banque du commerce, Genève	8,463,042	80	442,450	8,086	65	309,243	05	1,103,563	65	854,392	95	9,161,784	70	—	—	4,919,000	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,236,695	66	107,200	5,546	40	174,283	98	243,481	31	—	—	2,109,221	11	271,230	05	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	4,699,584	38	734,250	7,316	69	85,418	16	6,703	20	—	—	5,779,818	58	124,384	42	4,750,494	25
17	Bank in Basel, Basel	7,018,465	04	53,700	4,134	18	669,162	62	442,963	25	—	—	6,817,662	56	1,486,785	85	6,568,599	71
18	Bank in Luzern, Luzern	1,605,591	68	193,100	44,114	89	50,552	72	331,765	38	—	—	1,675,195	18	1,171,152	71	2,602,644	80
19	Banque de Genève, Genève	2,071,754	55	319,200	22,551	80	350,575	05	29,081	40	254,569	65	8,531,466	85	178,605	65	1,140,821	85
20	Crédit Gruyérien, Bulle	163,010	—	92,150	3,760	24	107	15	83,604	10	—	—	790,128	50	—	—	26,730	55
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	7,858,327	58	702,860	568,371	76	1,136,857	29	6,615,893	03	—	—	17,276,543	20	4,579,642	70	—	—
22	Solothurnische Bank, Solothurn	1,542,611	18	67,550	59,884	14	151,358	85	245,205	19	137,685	27	3,159,923	52	651,471	30	1,012,083	85
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	704,365	39	22,300	49,687	41	55,754	18	516,812	16	36,474	49	1,220,113	99	1,337,554	75	477,604	80
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	601,660	—	108,550	10,622	41	7,492	14	183,535	60	—	—	2,634,305	99	48,724	65	360,489	40
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	661,420	—	28,650	4,988	21	32,797	35	311,477	37	—	—	2,137,234	52	—	—	362,867	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,340,792	83	926,000	611,367	78	815,117	78	3,205,309	01	—	—	27,627,076	30	4,755,061	18	2,084,907	50
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	209,460	—	20,500	6,136	29	753,461	75	—	—	2,358	70	11,056	85	—	—	—	—
28	Kant.Spar- u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans	210,855	—	12,300	1,184	31	251,120	14	1,638	38	—	—	1,041	08	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	140,395	—	46,050	2,893	82	52,874	—	34,727	08	—	—	831,868	08	—	—	112,714	70
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,381,445	—	459,850	123,709	61	66,589	62	1,633,715	30	—	—	2,398,604	19	246,857	01	197,315	—
31	Banq. commercle neuchâteloise, Neuchâtel	1,824,332	32	440,500	6,033	87	266,794	83	1,033,676	14	629,966	44	6,590,054	39	62,743	79	880,014	75
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	458,137	05	136,950	14,271	43	7,242	74	234,282	80	4,593	01	570,297	88	1,024,485	20	150,369	55
33	Glarner Kantonalbank Glarus	628,880	—	83,300	3,500	35	330,058	20	924,589	18	—	—	293,734	57	503,830	40	—	—
		67,890,875	37	8,059,100	2,135,935	29	7,356,906	98	32,320,471	59	1,923,193	91	143,492,357	80	33,045,789	87	34,468,865	55
		Fr. 78,085,910. 66.					Fr. 41,600,572. 48.						Fr. 211,007,013. 22.					

[1]) Incl. Depositum bei der Centralstelle. [2]) Noten nicht gesetzlich autorisirter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. [3]) Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine.
[1]) Compris l'avoir au bureau central. [2]) Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. [3]) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

№	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue: Giro- und Checks-Conti / Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine / Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken / Banques d'émission suisses		Korrespondenten-Kreditoren / Correspondants créanciers		Conto-Corrent-Kreditoren [7]) / Comptes courants créanciers [7])		Diverse [8]) / Divers [8])		Wechselschulden — Engagements sur effets de change: Eigenwechsel / Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen / Traites et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,991,530	—	—	—	—	88,918	65	355,554	58	672,891	31	—	—	—	—	375,400	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,495,710	—	—	—	—	13,765	39	16,045	79	—	—	—	—	—	—	2,700	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,711,985	675,861	89	—	—	306,527	45	559,916	08	8,872,304	16	—	—	—	—	20,047	20
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,980,420	—	—	—	—	48,170	98	2,360,756	34	1,500,036	82	19,427	—	—	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,378,010	98,750	82	—	—	321,599	60	—	—	884,347	80	10,040	—	—	—	354,400	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	499,780	—	—	—	—	1,067	93	5,779	72	103,179	19	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,482,970	—	—	—	—	24,735	87	22,122	91	—	—	—	—	—	—	11,524	—
8	Aargauische Bank, Aarau	3,889,620	—	—	660,072	73	23,433	60	25,387	94	4,122,964	32	—	—	—	—	102,418	50
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	993,490	—	—	86,397	55	21,887	82	2,458,451	61	2,896,789	09	2,952	49	—	—	2,524,348	18
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,998,250	—	—	—	—	46,676	71	167,090	38	885,014	25	39,917	15	—	—	395,168	95
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	993,880	—	—	12,424	70	23,496	65	642,166	05	1,644,180	40	—	—	—	—	26,600	45
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,996,330	—	—	—	—	33,464	22	17,100	23	3,229,732	82	17,999	14	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,987,550	—	—	184,620	—	—	—	8,700	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	16,319,500	2,544,784	65	—	—	388,835	85	—	—	—	—	4,475	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,981,400	—	—	—	—	8,685	77	27,490	57	1,697,109	24	—	—	—	—	166,596	15
16	Bank in Zürich, Zürich	5,761,100	2,950,903	92	—	—	420,394	28	187,302	21	—	—	4,603	35	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	11,865,400	3,257,706	78	—	—	1,699,697	—	79,009	31	395,112	72	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,983,600	597,287	72	—	—	213,879	28	305,065	70	10,028	06	—	—	—	—	280,000	—
19	Banque de Genève, Genève	4,976,300	539,775	05	—	—	2,160	60	10,438	45	—	—	2,001	50	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	296,940	—	—	—	—	10,575	85	19,835	55	1,228,732	22	1,137	50	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,413,170	5,388,876	21	3,055,518	11	1,735,003	33	5,722,525	64	8,019,626	32	—	—	—	—	1,366,364	01
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,973,790	—	—	—	—	35,924	68	80,470	12	1,096,677	02	82,988	03	—	—	—	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,494,000	44,208	84	2,213,172	68	49,134	80	138,552	64	526,589	58	724	—	528,624	20	979,808	43
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	982,020	—	—	—	—	165,775	54	93,198	04	1,348,007	95	1,302	50	97,500	—	2,000	—
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,489,000	—	—	—	—	4,823	52	70,130	33	3,048,585	29	—	—	500,000	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,613,605	436,750	81	—	—	248,038	81	623,295	57	11,271,560	89	69,278	33	—	—	—	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	498,100	—	—	—	—	—	—	—	—	217,653	07	1,695	83	—	—	—	—
28	Kant.Spar- u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans	493,450	—	—	—	—	10,877	28	6,686	43	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	298,120	—	—	—	—	497	70	34,574	13	428,181	74	473	10	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,923,100	861,529	69	92,713	15	124,942	40	1,051,447	28	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commercle neuchâteloise, Neuchâtel	4,137,150	218,840	38	281,340	50	38,469	12	288,696	01	—	—	943	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	999,750	11,842	55	—	—	55,555	14	124,310	53	635,713	24	—	—	400,000	—	184,408	71
33	Glarner Kantonalbank Glarus	1,500,000	—	—	73,917	35	317,529	56	819,322	14	494,059	06	6,400	—	—	—	112,892	03
		129,399,020	17,627,119	31	6,660,176	77	6,484,045	33	16,316,452	28	55,228,576	56	266,357	92	1,526,124	20	6,905,176	61
			Fr. 102,582,728. 22												Fr. 8,431,300. 81.			

[7]) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. [8]) Incl. nicht erhobene Dividenden. [9]) Incl. Hypotheken auf Liegenschaften.
[7]) Payable sans ou à courte dénonciation. [8]) Compris dividendes non perçus. [9]) Compris les hypothèques sur immeubles.

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)
Oktober 1885.

d'émission suisses (y compris les succursales)
octobre 1885.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital / Capital non versé de dotation et sur actions		Total		№
Conto-Corrent-Debitoren / Comptes courants débiteurs		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit / Créances sans engagement par lettre de change		Hypothekaranlagen / Créances hypothécaires		Effekten / Effets publics		Diverse [6]) / Divers [6])		Mobilien und Immobilien / Meubles et immeubles		Kommanditen / Commandites		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordre (charges)						
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1,482,066	85	225,360	—	19,051,116	17	2,188,620	25	—	—	266,355	15	—	—	973,213	55	—	—	36,726,466	34	1
388,323	97	2,087,280	05	21,654,795	—	921,046	25	—	—	127,289	21	—	—	1,512,974	51	—	—	30,386,118	04	2
5,679,653	11	277,810	35	558,531	59	4,863,937	15	—	—	647,749	—	—	—	1,359,971	88	—	—	38,771,242	70	3
614,934	37	—	—	125,000	—	3,328,369	70	—	—	70,000	—	—	—	453,744	22	—	—	18,149,271	72	4
617,653	44	90,729	25	344,057	95	610,623	68	—	—	66,150	—	555,500	—	2,449	68	—	—	14,805,882	66	5
287,062	75	—	—	70,161	93	645,457	90	—	—	46,147	81	—	—	34,734	56	210,000	—	2,695,377	92	6
815,579	43	1,491,790	15	20,788,549	35	1,087,607	90	—	—	3,469	65	—	—	1,318,725	83	500,000	—	29,241,491	95	7
3,998,856	59	909,694	85	21,087,895	22	4,600,226	—	—	—	437,830	51	—	—	1 133,354	53	—	—	40,220,720	73	8
7,477,539	92	2,886,027	13	4,041,452	06	722,606	40	—	—	403,428	15	—	—	245,376	15	266,000	—	22,757,497	52	9
1,571,220	53	—	—	—	—	4,231,083	07	2,433	25	103,000	—	1,066,633	05	33,498	60	1,000,000	—	11,823,611	64	10
1,044,582	10	1,803,138	95	25,985,513	45	2,184,210	30	—	—	84,261	30	—	—	166,659	45	—	—	35,455,567	75	11
3,136,752	13	1,445,860	50	13,424,025	17	1,463,973	32	—	—	157,147	29	—	—	754,079	50	—	—	30,893,134	98	12
3,080,595	43	17,251,111	99	2,261,857	34	7,620,803	40	—	—	152,302	64	—	—	1,123,193	18	—	—	37,818,281	70	13
—	—	—	—	275,000	—	5,041,977	35	15,987	25	366,000	—	—	—	91,074	35	—	—	31,051,602	75	14
918,785	20	5,477,739	60	1,246,421	60	44,478	20	—	—	37,091	03	—	—	268,965	10	—	—	12,141,139	24	15
1,247,237	30	—	—	—	—	252,714	40	—	—	350,000	—	—	—	281,651	15	—	—	18,319,572	53	16
278,504	66	220,600	—	—	—	2,542,499	50	—	—	205,470	—	—	—	165,538	58	10,000,000	—	36,474,085	95	17
2,457,833	99	2,727,721	10	2,830,257	94	3,470,297	80	48,258	23	1,760,829	—	—	—	286,654	—	4,000,000	—	25,255,969	42	18
—	—	—	—	—	—	—	—	41,440	80	269,242	—	—	—	16,126	45	—	—	13,225,436	05	19
1,731,294	30	25,000	—	7,175	52	244,491	55	—	—	—	—	—	—	52,352	61	—	—	3,219,804	52	20
7,632,412	76	14,428,494	07	73,014,249	95	—	—	—	—	1,371,688	35	112,699	90	4,377,144	26	—	—	139,675,184	85	21
1,832,911	56	700,326	87	5,352,599	19	3,022,993	85	—	—	241,805	69	—	—	621,886	69	—	—	18,800,302	15	22
1,523,728	53	1,355,849	35	926,928	69	1,837,836	84	—	—	2,237	25	—	—	184,017	04	—	—	10,251,264	87	23
2,091,536	88	14,000	—	576,441	79	1,890,999	—	—	—	35,460	52	—	—	70,319	68	—	—	8,634,138	06	24
724,604	85	36,738	82	1,462,492	46	5,574,818	25	—	—	346,514	93	—	—	450,616	18	—	—	12,135,219	94	25
8,396,515	85	4,573,758	20	3,335,486	97	11,663,979	96	62,078	05	1,166,080	58	—	—	622,745	08	—	—	74,186,277	07	26
1,654,107	16	—	—	3,147,489	60	1,626,507	—	—	—	17,492	73	—	—	11,414	62	—	—	7,459,984	70	27
125,626	95	135,264	95	926,580	17	600,000	—	—	—	—	—	—	—	4,810	51	—	—	2,270,421	49	28
417,924	69	—	—	28,131	82	212,523	75	—	—	1,550	—	—	—	23,997	86	—	—	1,905,650	80	29
1,278,091	41	173,895	—	4,284,145	45	882,420	85	79,309	72	14,866	50	—	—	196,190	30	—	—	13,417,004	96	30
339,596	37	—	—	—	—	2,600,683	40	2,275	—	175,053	40	—	—	103,868	82	—	—	14,955,593	52	31
161,172	47	223,112	36	2,580,814	90	577,133	81	—	—	4,125	—	—	—	158,843	57	—	—	6,305,831	77	32
911,214	65	1,925,723	65	6,686,463	19	2,562,961	15	—	—	70,100	—	—	—	543,691	15	—	—	15,468,046	49	33
63,917,920	20	60,487,027	19	236,073,634	47	79,117,881	98	251,782	30	9,000,737	69	1,734,832	95	17,643,883	64	15,976,000	—			
Fr. 439,848,246. 14.										Fr. 28,379,454. 28.										
Aktiven / Actif																		814,897,196	78	

[4]) Incl. Wechsel zum Incasso. [5]) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. [6]) Incl. Liquidationen u. Restanzen.
[4]) Compris les effets à l'encaissement. [5]) Compris les warrants et les *Gantrödel* de Bâle-Campagne. [6]) Compris liquidations et soldes.

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital / Capital actions et de dotation				Total		№
Conto-Corrent-Kreditoren / Comptes courants créanciers		Sparkassaeinlagen / Dépôts en caisse d'épargne		Depositenscheine und Obligationen / Bons de dépôts et obligations		Feste Anleihen / Emprunts		Diverse [9]) / Divers [9])		Reservefonds / Fonds de réserve		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordre (produits)		Einbezahlt / Versé		Ausstehend / Dû				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1,272,932	69	14,004,141	89	4,783,970	60	—	—	—	—	752,027	59	429,599	03	6,000,000	—	—	—	36,726,466	34	1
836,912	64	2,784,671	60	20,167,350	—	—	—	—	—	622,224	—	1,446,738	62	3,000,000	—	—	—	30,386,118	04	2
—	—	—	—	6,422,500	—	—	—	11,526	—	—	—	2,190,574	92	10,000,000	—	—	—	38,771,242	70	3
538,840	67	6,007,178	58	3,880,861	35	—	—	—	—	300,000	—	513,579	98	1,000,000	—	—	—	18,149,271	72	4
108,697	05	—	—	87,247	95	—	—	—	—	900,000	—	162,789	44	4,500,000	—	—	—	14,805,882	66	5
418,399	82	120,725	80	346,583	60	—	—	—	—	132,955	49	66,906	37	790,000	—	210,000	—	2,695,377	92	6
3,395,202	33	4,032,486	26	15,446,517	65	—	—	—	—	480,000	—	1,345,932	93	2,500,000	—	500,000	—	29,241,491	95	7
507,437	28	3,169,630	95	19,815,750	—	—	—	—	—	600,000	—	1,304,005	41	6,000,000	—	—	—	40,220,720	73	8
—	—	4,153,301	50	5,662,089	80	—	—	224,900	—	439,345	—	294,044	48	2,734,000	—	266,000	—	22,757,497	52	9
317,027	22	3,285,863	80	2,030,642	09	—	—	—	—	450,000	—	207,961	09	1,000,000	—	1,000,000	—	11,823,611	64	10
1,366,436	30	7,525,562	60	19,283,068	35	—	—	—	—	770,000	—	167,752	25	3,000,000	—	—	—	35,455,567	75	11
—	—	9,837,808	40	10,893,900	—	—	—	—	—	821,245	20	1,045,554	97	2,000,000	—	—	—	30,893,134	98	12
—	—	31,588,447	21	28,000	—	1,000,000	—	132,004	81	770,000	—	1,118,959	68	1,000,000	—	—	—	37,818,281	70	13
—	—	67,454	85	620,650	—	—	—	7,711	55	466,960	—	631,230	85	10,000,000	—	—	—	31,051,602	75	14
—	—	2,906,579	24	1,827,457	67	—	—	—	—	99,800	95	426,019	65	2,000,000	—	—	—	12,141,139	24	15
—	—	—	—	2,057,500	—	—	—	15,887	08	530,000	—	391,881	69	6,000,000	—	—	—	18,319,572	53	16
1,847,470	90	—	—	—	—	—	—	—	—	806,873	67	522,815	57	6,000,000	—	10,000,000	—	36,474,085	95	17
2,754,965	99	—	—	3,820,597	45	5,278,000	—	495,741	76	180,000	—	336,803	46	4,000,000	—	4,000,000	—	25,255,969	42	18
—	—	2,111,313	55	2,603,841	30	—	—	—	—	323,099	—	156,506	60	2,500,000	—	—	—	13,225,436	05	19
—	—	—	—	936,929	91	—	—	—	—	118,000	—	107,653	49	500,000	—	—	—	3,219,804	52	20
—	—	22,189,712	50	60,250,900	—	—	—	—	—	2,850,000	—	3,682,988	73	12,000,000	—	—	—	139,675,184	85	21
1,103,076	55	—	—	7,218,555	—	1,652,000	—	—	—	817,000	—	739,820	75	3,000,000	—	—	—	18,800,302	15	22
—	—	—	—	2,444,100	—	—	—	—	—	168,203	97	164,145	73	1,500,000	—	—	—	10,251,264	87	23
—	—	3,431,739	57	—	—	—	—	—	—	36,873	19	75,721	27	2,400,000	—	—	—	8,634,138	06	24
1,147,189	66	—	—	3,981,187	31	—	—	175,202	97	610,274	87	358,825	99	750,000	—	—	—	12,135,219	94	25
—	—	—	—	35,036,993	33	—	—	—	—	3,207,750	—	1,679,004	33	12,000,000	—	—	—	74,186,277	07	26
—	—	6,052,150	06	—	—	—	—	—	—	168,804	81	21,580	93	500,000	—	—	—	7,459,984	70	27
145,728	70	1,098,870	64	—	—	—	—	—	—	6,977	20	7,831	24	500,000	—	—	—	2,270,421	49	28
—	—	—	—	501,894	41	—	—	—	—	85,948	68	55,961	04	500,000	—	—	—	1,905,650	80	29
2,924,162	65	—	—	1,239,200	—	—	—	—	—	—	—	199,909	79	4,000,000	—	—	—	13,417,004	96	30
1,542,032	15	—	—	2,987,300	—	—	—	—	—	1,200,000	—	265,822	36	4,000,000	—	—	—	14,955,593	52	31
—	—	387,801	40	2,363,270	90	—	—	—	—	23,000	—	120,149	30	1,000,000	—	—	—	6,305,831	77	32
—	—	10,434,540	65	—	—	—	—	—	—	208,550	58	500,835	12	1,000,000	—	—	—	15,468,046	49	33
20,226,512	60	135,189,981	05	236,738,858	67	7,930,000	—	1,062,974	17	18,945,914	20	20,739,907	06	117,674,000	—	15,976,000	—			
Fr. 401,148,326. 49.										Fr. 39,685,821. 26.				Fr. 133,650,000. —.						
Passiven / Passif																		814,897,196	78	

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires

Oktober 1885 octobre

No	Banken — *Banques*	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
	a. Notenaustausch durch Postsendungen **Echange de billets par envois postaux**		
1	St. Gallische Kantonalbank	211,290	245,040
2	Basellandschaftliche Kantonalbank .	63,000	—
3	Kantonalbank von Bern.	1,032,070	450,990
4	Banca cantonale ticinese	115,000	850
5	Bank in St. Gallen	368,000	50,420
7	Thurgauische Kantonalbank . . .	102,370	—
8	Aargauische Bank	131,350	213,620
9	Toggenburger Bank	150	440
10	Banca della Svizzera italiana . . .	21,800	150
11	Thurgauische Hypothekenbank . .	16,200	12,000
12	Graubündner Kantonalbank . . .	12,640	7,910
14	Banque du commerce, Genève . .	924,850	590,520
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank . .	20,900	400
16	Bank in Zürich	160,800	377,540
17	Bank in Basel	1,806,500	709,800
18	Bank in Luzern	111,800	47,460
19	Banque de Genève	179,240	157,150
21	Zürcher Kantonalbank	361,950	1,139,830
22	Solothurnische Bank.	219,800	367,850
23	Bank in Schaffhausen	68,150	14,950
26	Banque cantonale vaudoise . . .	619,150	1,008,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	47,000	232,500
31	Banque commerciale neuchâteloise .	424,200	736,000
32	Schaffhauser Kantonalbank . . .	42,000	15,000
		7,060,210	6,378,420
	1885 September — *septembre* .	13,934,290	15,008,320
	August — *août*	15,240,830	15,273,450
	Juli — *juillet*	15,124,210	14,410,570
	Juni — *juin*	15,341,560	16,428,335
	Mai — *mai*	16,350,520	16,713,680
	b. Notenaustausch auf dem Platze **Echange de billets sur place**		
1	St. Gallische Kantonalbank	100,000	100,000
5	Bank in St. Gallen	100,000	100,000
14	Banque du commerce, Genève . .	1,152,500	1,265,370
19	Banque de Genève	1,265,370	1,152,500
16	Bank in Zürich	683,900	1,350,000
21	Zürcher Kantonalbank	1,350,000	683,900
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	168,000	168,000
31	Banque commerciale neuchâteloise .	168,000	168,000
		4,987,770	4,987,770
	1885 September — *septembre* .	5,334,800	5,334,800
	August — *août*	4,119,770	4,119,770
	Juli — *juillet*	3,882,750	3,882,750
	Juni — *juin*	3,144,100	3,144,100
	Mai — *mai*	5,523,400	5,523,400
	Notenaustausch durch Postsendungen *Echange de billets par envois postaux*	7,060,210	6,378,420
	Notenaustausch auf dem Platze *Echange de billets sur place* . .	4,987,770	4,987,770
		12,047,980	11,366,190
	1885 September — *septembre* .	19,269,090	20,343,120
	August — *août*	19,360,600	19,393,220
	Juli — *juillet*	19,006,960	18,293,320
	Juni — *juin*	18,485,660	19,572,435
	Mai — *mai*	21,873,920	22,237,080

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 9 novembre 1885, à six heures après-midi.

No 1475.

Hartmann, fabricant,

Lausanne.

Bougies.

Den 10. November 1885, 11 Uhr Vormittags.

No 1476.

Schlaepfer, Schlatter & Kürsteiner, Fabrikanten,

St. Gallen.

Stickereien.

Den 10. November 1885, 3 Uhr Nachmittags.

No 1477.

Baumwollspinnerei & Zwirnerei Niederuster,

Zürich.

Nähfaden in Strangen.

Den 10. November 1885, 6 Uhr Nachmittags.

No 1478.

Aebi & Mühlethaler, Constructeurs,

Burgdorf.

Patentmühlen (Mahl- und Schälapparat), Universal-Säemaschinen, Excentrique-Heuwender.

Den 11. November 1885, 11 Uhr Vormittags.

No 1479.

Eduard Wirz, Kaufmann,

Basel.

Chinesischer Thee in allen Qualitäten.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 11 novembre 1885, à onze heures avant-midi.

No 660.

Desbruères frères, négociants,

Paris.

AUTOMÈTRE.

Tissus de toute nature et autres produits de leur commerce.

Le 11 novembre 1885, à onze heures avant-midi.

No 661.

Edouard Martin, industriel,

Paris.

Cartouches de guerre et de chasse.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 20. November 1885.

Schweizerische Konsulate. Zum Konsul in *San Francisco* ist Herr Anton Borel, bisheriger Vizekonsul daselbst, gewählt worden.

Eidg. Oberzollrevisorat. Herr *G. Manuel,* Oberzollrevisor, von Bern, erhält auf Ende Februar nächsthin die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle unter bester Verdankung der geleisteten vorzüglichen Dienste.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 20 novembre 1885.

Consulats suisses. M. Antoine Borel, jusqu'ici vice-consul suisse à *San Francisco,* est nommé consul dans la même résidence.

Réviseur en chef des péages fédéraux. M. *G. Manuel,* réviseur en chef des péages, reçoit pour fin février prochain la démission qu'il a sollicitée, avec les meilleurs remerciements pour les excellents services rendus.

Mittheilung des eidg. Eisenbahndepartements.

Die Eisenbahngesellschaft der **Suisse-Occidentale-Simplon** hat den **Reformtarif** angenommen und wird denselben voraussichtlich mit 1. März 1886 auf ihren sämmtlichen Linien zur Anwendung bringen.

Damit ist die Einheit des Tarifsystems mit Bezug auf die Waarenklassifikation aller schweizerischen Normalbahnen hergestellt.

Communication du département fédéral des chemins de fer.

La compagnie des chemins de fer de la **Suisse occidentale et du Simplon** vient d'adopter le **tarif de réforme** et il est probable qu'il sera mis en vigueur sur l'ensemble des lignes de cette compagnie dès le 1er mars 1886.

L'unification du système des tarifs est ainsi obtenue sur toutes les lignes suisses de chemins de fer à voie normale, en ce qui touche à la classification des marchandises.

Bekanntmachung.

Infolge mehrfacher, von Seite des Handels- und Speditoren-Standes kundgegebener Wünsche, hat der Bundesrath unterm 13. November eine die Verordnung vom 10. Oktober 1884 modifizirende, neue Verordnung betreffend die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande erlassen, welche am 1. Januar 1886 in Kraft zu treten hat.

Dieselbe enthält neben einigen unwesentlichen Punkten die neue Bestimmung in Art. 3, daß die Gattung der Waare fortan nur nach Wortlaut und Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses zu deklariren sei, während laut bisheriger Vorschrift, neben diesen Angaben, noch diejenige der Tarifnummer erforderlich war.

Behufs Durchführung dieser Erleichterung hat das Zolldepartement eine neue umgearbeitete Ausgabe des statistischen Waarenverzeichnisses erscheinen lassen. In derselben findet sich Letzteres dem Zolltarif angepaßt, in der Weise, daß die **Angaben für die Statistik zugleich auch als Deklaration für den Zollbezug dienen können.**

Nebstdem ist für eine Reihe von Positionen die Werthdeklaration bei der Einfuhr beseitigt worden.

Das neue Waarenverzeichniß hat, wie die Verordnung vom 13. November, mit dem 1. Januar 1886 in Kraft zu treten.

Exemplare dieses Imprimats (Zolltarif und statistisches Waarenverzeichniß), welchem als Anhang die bundesräthliche Verordnung beigefügt ist, sind bei dem Bureau für Handelsstatistik (altes Inselgebäude) in Bern, bei den Zolldirektionen Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf, sowie bei den Hauptzollstätten zum Preise von 50 Centimes per Stück zu beziehen. Wird Zusendung per Post gewünscht, so sind der Bestellung 55 Ct. in Postmarken beizulegen.

Bern, im November 1885.

Eidg. Zolldepartement.

Avis.

Ensuite du désir exprimé à diverses reprises par le commerce, le conseil fédéral a adopté le 13 courant, pour entrer en vigueur le 1er janvier 1886, une nouvelle ordonnance concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger, modifiant celle du 10 octobre 1884.

Outre quelques points d'une importance secondaire, cette nouvelle ordonnance contient à l'art. 3 la prescription qu'à l'avenir la nature de la marchandise ne sera désignée que par la dénomination et par le numéro du répertoire statistique, tandis que jusqu'ici les prescriptions exigeaient, outre ces données, l'indication du numéro du tarif.

En vue de la mise à exécution de cette facilité, le département des péages a fait remanier le répertoire des marchandises pour la statistique et on a fait paraître une nouvelle édition dans laquelle le répertoire est adapté au tarif des péages de telle façon que les **données pour la statistique peuvent aussi servir de déclaration pour la perception des droits de péages.**

En outre la déclaration de la valeur à l'importation a été supprimée pour toute une série de rubriques.

Le nouveau répertoire des marchandises entrera en vigueur dès le 1er janvier 1886, de même que l'ordonnance du 13 novembre 1885.

On peut se procurer cet imprimé (tarif des péages fédéraux et répertoire pour la statistique des marchandises), auquel est annexée l'ordonnance fédérale, au *bureau pour la statistique du commerce* (ancien hôpital de l'Ile) à Berne, et aux directions d'arrondissement de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi que dans les principaux bureaux de péages. Le prix de l'exemplaire est fixé à 50 centimes et doit, en cas de demande d'expédition par la poste, être joint à la demande, ainsi que 5 centimes pour l'affranchissement de l'envoi.

Berne, novembre 1885. **Département fédéral des péages.**

Stelle-Ausschreibung.

Zufolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines **Oberzollrevisors** auf 1. März 1886 wieder zu besetzen.

Anmeldungen für diese Beamtung sind bis zum 15. Dezember nächsthin der eidg. Oberzolldirektion einzureichen, welche auch über Obliegenheiten und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilt.

Bern, den 17. November 1885. **Eidg. Oberzolldirektion.**

Mise au concours.

La place de **réviseur général des péages** est à repourvoir pour le 1er mars 1886, par suite de la démission du titulaire actuel, et un concours est ouvert à cet effet.

Les offres de service doivent être adressées jusqu'au 15 décembre prochain à la direction générale des péages qui renseignera sur les devoirs de cette charge et sur le traitement qui y est affecté.

Berne, le 17 novembre 1885. **Direction générale des péages.**

Stellen-Ausschreibung.

Zu Folge Schlußnahme des Bundesrathes wird anmit die Stelle eines **Chefs des Versicherungsamtes,** sowie die Stelle eines **Adjunkten** desselben nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben sich darüber auszuweisen, daß sie sowohl in theoretischer, als auch in praktischer Beziehung das Versicherungswesen gründlich kennen.

Gleichzeitig werden zur Bewerbung ausgeschrieben:

Die Stelle eines **Sekretärs,** sowie die Stelle eines **Kontroleurs** des Versicherungsamtes.

Es ist erforderlich, daß der Sekretär eine gründliche juristische Bildung besitzt. Dem Bewerber um diese Stelle, welcher sich darüber ausweist, daß er gleichzeitig auch im Versicherungswesen Kenntnisse besitzt, würde der Vorzug gegeben werden.

Die Bewerber um die Stelle eines Kontroleurs haben sich darüber auszuweisen, daß sie einerseits mit der Buchführung und dem Rechnungswesen vollständig vertraut und befähigt sind, diesen Geschäftszweig der Versicherungsgesellschaften gründlich zu prüfen, andererseits, daß sie auch das Finanzwesen kennen.

Der Bundesrath wird bei der Wahl die Besoldung für jede der vier Stellen festsetzen und dabei die Anforderungen, welche an dieselben gestellt werden, in Berücksichtigung ziehen.

Die Anmeldungen für sämmtliche vier Stellen sind mit den Ausweisen bis zum 5. Dezember nächsthin dem unterzeichneten Departement einzusenden.

Bern, den 20. November 1885.

Schweizerisches Handelsdepartement.

Mise au concours.

Ensuite d'une décision du conseil fédéral, les postes de **chef et d'adjoint du bureau suisse des assurances** sont de nouveau mis au concours. Les postulants doivent justifier qu'ils possèdent des connaissances approfondies théoriques et pratiques dans le domaine des assurances.

En même temps, les postes de **secrétaire** et de **contrôleur** du même bureau, sont mis au concours.

On exige des connaissances juridiques sérieuses du secrétaire. La préférence serait donnée à un postulant possédant également des connaissances en matière d'assurances.

Les postulants aux fonctions de contrôleur doivent justifier qu'ils connaissent parfaitement la comptabilité et les questions financières en ce qui touche spécialement aux entreprises d'assurances, de façon à pouvoir contrôler minutieusement cette branche de l'activité des compagnies d'assurances.

Le conseil fédéral fixera, lors de la nomination, le traitement affecté à chacun de ces postes, en tenant compte de la nature de chaque fonction et des aptitudes spéciales qu'elle exige.

Les inscriptions pour ces divers postes devront être accompagnées des pièces justifiant des connaissances des postulants; elles seront reçues au département soussigné jusqu'au 5 décembre.

Berne, le 20 novembre 1885.

Département fédéral du commerce.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Zollwesen des Auslandes. Ver. Staaten von Nordamerika. Laut «New-Yorker Handelszeitung» hat der Finanzminister folgende Entscheidungen in Zollangelegenheiten gefällt:

Brillen-Gläser mit nicht geschliffenen Rändern sind zollfrei.

Wasserdichte Mäntel, aus Wolle und Guttapercha bestehend, sind mit 40 % ad valorem und 45 Cents per lb zu verzollen.

Schwitzblätter, theilweise aus Seide und theilweise aus Guttapercha hergestellt, sind, wenn Seide den Hauptbestandtheil bildet, mit 50 % ad valorem zu verzollen.

Portièren und *Tischdecken* aus Chenille, zum Gebrauche fertig, sind mit 35 % ad valorem zu verzollen.

Natürliche Mineralwasser dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn die betreffende Sendung von einem Certifikat der Eigenthümer der Mineralquellen begleitet ist, durch welches die Aechtheit des Wassers bescheinigt wird. Diese Verfügung wurde getroffen, um zu verhindern, daß künstliche Mineralwasser, welche in gleicher Weise wie die natürlichen verpackt sind, eingeschmuggelt werden.

Musées commerciaux. Ensuite d'une proposition du ministère du commerce mexicain, il est question d'instituer *un musée commercial à Mexico* sur le modèle des institutions analogues d'Europe. Trois citoyens américains avaient déjà sollicité, l'an dernier, l'autorisation de créer une exposition permanente privée, semblable à celle qui existe à New-York sous le nom de «Institut Cooper», mais le gouvernement a donné la préférence à une entreprise officielle, estimant qu'elle rendrait de plus grands services. Le musée sera divisé en plusieurs sections: la première sera consacrée aux *produits d'exportation* du Mexique; la seconde réunira les *produits d'importation* de toutes les branches de l'industrie étrangère; la troisième renfermera des échantillons des *systèmes d'emballage* employés, suivant les produits et suivant les pays; une quatrième section est celle des *machines et appareils* destinés à l'industrie en général. Les chambres de commerce, les sociétés spéciales, les agents de l'agriculture et du commerce, les consuls, etc., seront invités à recueillir et à adresser des échantillons.

Besteurung der Handelsreisenden in Uruguay. Senat und Kammer der Republik Uruguay haben im Juni d. J. in das Gewerbesteuergesetz eine durch Veröffentlichung des betreffenden Gesetzes inzwischen rechtskräftig gewordene Bestimmung aufgenommen, nach welcher die Handelsreisenden und reisenden Kommissionäre und Agenten von im Auslande etablirten Geschäftshäusern, bevor sie ihr Gewerbe im Gebiet der Republik ausüben dürfen, einen Gewerbeschein (Patent) gegen Entrichtung von 500 Pesos zu lösen haben. Dieser Gewerbeschein hat nur für das betreffende, vom 1. Juli bis 30. Juni laufende Etatsjahr Gültigkeit und ist jährlich zu erneuern.

(Deutsches Handelsarchiv.)

Traitement du peronospora ou mildew. M. *V. Cérésole,* consul suisse à Venise, informe le département fédéral du commerce qu'un *concours à primes* pour des pompes ou instruments destinés à combattre les cryptogames et les insectes parasites au moyen de poudres ou de mélanges liquides, notamment du lait de chaux, aura lieu, sur l'initiative du ministère de l'agriculture italien, à *Conegliano,* province de Trévise, Italie, dès le 2 mars 1886. Les étrangers sont admis à ce concours pour lequel des primes sont instituées, savoir: une médaille et 500 lires, 3 médailles d'argent et 150 lires pour chacune, 5 médailles de bronze; en outre il sera acquis pour 1000 lires d'instruments primés. Les demandes d'admission doivent être adressées à l'école royale de viticulture et d'oenologie de Conegliano jusqu'au 22 février 1886.

— On lit dans l'*Economiste français* sur le même sujet que des expériences, faites en Médoc dès 1882, ont démontré que l'emploi du sulfate de cuivre et de la chaux grasse était un remède efficace contre le peronospora. Un mélange de 8 kg de sulfate de cuivre dans 100 litres d'eau et de 15 kg de chaux grasse dans 30 litres d'eau, le tout combiné ensemble, suffit pour l'aspersion de 2000 ceps de vignes. L'époque reconnue la meilleure pour cette opération qui a donné d'excellents résultats, est la mi-juillet. Une analyse entreprise à Bordeaux a fait voir que les moûts des ceps traités comme nous venons de le dire, renfermaient 177 g par litre de sucre, tandis que les moûts des ceps non traités n'avaient que 91,8 g par litre.

Französische und deutsche Industrie. Das «Deutsche Wollen-Gewebe» enthält die Uebersetzung eines in «Le Génie civil» von dem ehemaligen Professor und Mitdirektor der mechanischen Spinn- und Webeschule zu Mülhausen veröffentlichten Artikels über die französische Textilindustrie im Verhältniß zu der deutschen. In diesem Artikel heißt es:

«Frankreichs einheimischer Absatz ist zurückgegangen bezüglich der Gewebe für Kleider und für Cachemires; denn obgleich die augenblicklich herrschende Mode von Frankreich ausgeht, können im Export Roubaix und Reims nur sehr schwer mit Glauchau, Meerane, Gera und Greiz konkurriren. Die in Roubaix fabrizirten Mantelstoffe und die Tuche von Sedan und Elbeuf sind in einigen Genres fast übertroffen durch die in den Fabriken von Berlin, Aachen und anderen Städten am Rhein und im Elsaß hergestellten Fabrikate, welche zwar weniger gut, als erstere, dafür aber auch um ebenso viel weniger theuer sind. Berlin ist Herr der Situation in der ganzen Welt für alle Zweige der Konfektion. Paris regiert unstreitig die Mode und liefert unklugerweise die Modelle, aber hat für den Export in diesen Artikeln keine Bedeutung mehr. Für Posamentirarbeiten gibt Paris seines guten Geschmackes wegen noch den Ton an, aber Annaberg ahmt die Muster der Pariser Fabrikanten nach und bringt diese Art von Fabrikaten auf den internationalen Markt. Ehemals ließ man alle Knöpfe besserer Qualität aus Paris kommen; heute versenden Barmen, Elberfeld, Lüdenscheid und Berlin diese Artikel in die ganze Welt. Die Webereien von Krefeld, Mülheim, Elberfeld senden uns große Quantitäten von Seidenzeugen, Sammet und Atlas mit Baumwolleneinschlag. Lyon macht verzweifelte Anstrengungen, um Herr des internationalen Marktes zu bleiben, und hat in seinem Export im Vergleich zu den beiden letzten Jahren schon einigen Erfolg aufzuweisen. In Deutschland selbst fängt man an, größere Quantitäten französischer Seidenzeuge und Sammete als früher zu kaufen. Dieser Umschwung findet seine Erklärung in der sehr großen Produktionsfähigkeit, welche sich die Lyoner Fabrikanten erworben haben, in Folge der Unterstützung, die ihnen die Regierung hat zu Theil werden lassen, indem sie die Rückerstattung des Eingangszolles auf feine Baumwollengarne einführte, welche bei den für den Export bestimmten Geweben gebraucht werden. Dagegen können die Fabriken in Berlin, Hannover und im Elsaß, welche Baumwollensammete herstellen, die Aufträge nicht decken, welche ihnen von Frankreich aus zugehen. Der Norden Frankreichs, Lille, Armentières etc., fabrizirt Gewebe aus Leinen und Hanf, aber Schlesien beherrscht gegenwärtig den Exporthandel in diesem Artikel. In Spitzen kann Deutschland heute nicht wetteifern mit Saint-Pierre-de-Calais, welches wohl noch einige Zeit die Export-Versorgungsquelle bleiben wird. Es mag hier darauf hingewiesen sein, welche Wichtigkeit die deutsche Regierung der Entwicklung der Spitzenindustrie beimißt, um den Frauen häusliche Arbeit zu verschaffen. Dieselbe unterstützt eine gewisse Zahl von Lehranstalten in diesem Gewerbe und hat Lehrschulen für Spitzenfabrikation geschaffen in Steinseiffen, Arnsdorf und in Seidorf. In Frankreich besteht noch nichts dergleichen, und die fortlaufende Spitze wird nur allein nach Ueberlieferungen in den Familien von Hunderten von Arbeitern dieses Luxusartikels hergestellt. Was die großen und wichtigen Kleiderindustrien anbelangt, so sind in diesem Moment die Deutschen unsere furchtbarsten Konkurrenten. Unsere untergeordnete Stellung ihnen gegenüber ist unverkennbar.»

Edelmetallproduktion der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die Goldproduktion der Vereinigten Staaten ist seit 1853, in welchem Jahre sie auf 65'000,000 $ geschätzt wurde, in stetiger Abnahme begriffen, während die Silberproduktion rapide gewachsen ist und im Jahre 1884 auf dem höchsten bisher erreichten Punkte angelangt ist. Die Gesammtproduktion von Gold seit der Entdeckung dieses Metalls in California im Jahre 1848 wird von den Münzbeamten auf 1,548'541,600 $ geschätzt. Die großen Silberminen in den Ver. Staaten wurden im Jahre 1859 entdeckt, und die Gesammtproduktion dieses Metalls seit genanntem Jahre wird auf nicht weniger als 645'972,200 $ beziffert. Die durchschnittliche Jahresproduktion von Gold von 1848 an bis einschließlich 1884 hat sich auf 44'555,200 $ belaufen und von Silber von 1860 bis 1884 auf 25'839,000 $. In den letzten zehn Jahren hat sich aber die Goldproduktion auf durchschnittlich 37'440,000 $ p. a. reduzirt, während diejenige von Silber 41'960,000 $ betragen hat, und nimmt man nur die letzten fünf Jahre in Betracht, so stellt sich der jährliche Durchschnitt der Goldproduktion auf 32'800,000 $, derjenige der Silberproduktion aber auf 44'800,000 $. Die Produktion beider Metalle im Jahre 1860, dann von fünf zu fünf Jahren bis 1880 und in jedem folgenden Jahre, bis 1884, hat betragen:

Jahre	Gold	Silber	Total
1860 . .	46'000,000 $	150,000 $	46'150,000 $
1865 . .	53'225,000 »	11'250,000 »	64'475,000 »
1870 . .	50'000,000 »	16'000,000 »	66'000,000 »
1875 . .	33'467,800 »	31'727,500 »	65'195,300 »
1880 . .	36'000,000 »	38'450,000 »	74'450,000 »
1881 . .	34'700,000 »	43'000,000 »	77'700,000 »
1882 . .	32'500,000 »	46'800,000 »	79'300,000 »
1883 . .	30'000,000 »	46'200,000 »	76'200,000 »
1884 . .	30'800,000 »	48'800,000 »	70'600,000 »

New-Yorker Handels-Zeitung.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}$ % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 30. Januar 1886.

No. 103501—104207 » 120001—120781	von Fr. 500. —
» 102401—103500 » 105001—105531 » 106801—110025	» » 1000. —
» 115001—115153 » 115601—116213	» » 5000. —

und bemerken, daß die **Verzinsung** derselben **mit Ende Januar 1886 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa sowie bei den Filialen unter Vergütung der Zinsen zu $4\frac{1}{4}$ % bis Ende Januar 1886 umzutauschen gegen

$3\frac{3}{4}$ % Obligationen,

welche vom 31. Januar 1886 an verzinslich sind und nach **5 Jahren beidseitig** gekündigt werden können. Die Titel lauten auf den Inhaber, sind mit halbjährlichen Coupons versehen und in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken ausgestellt.

Zürich, 12. Oktober 1885.

(O F 9162) 7 **Die Direktion.**

Amtsnotariats- und Geschäftsbureau

von Rob. Schneider, Notar in Interlaken.

Besorgung von Eingaben in amtliche Güterverzeichnisse, gerichtliche und außergerichtliche Liquidationen etc. Inkasso von Wechseln auf hiesigem Platze; Handelsauskunftsbureau. 3

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne